



## Sikafloor®-161

Grundierung für Sikafloor-Beschichtungssysteme

### Produkt- beschreibung

Sikafloor-161 ist ein 2-komponentiges Epoxidharzbindemittel.

Total solid nach Prüfverfahren **DEUTSCHE BAUCHEMIE**

### Anwendungsgebiete:

Einsatz als Grundierung oder Egalisierung auf Beton und Zementestrich, für normal saugende Oberflächen. Grundierung für Sikafloor Beschichtungssysteme. Sperrgrundierung auf Heizestrichen.

### Produktmerkmale/ Vorteile:

- **Mechanisch hochfest**
- **Kurze Wartezeiten**
- **Für erhöhte Restfeuchte**

### Prüfungen/ Zulassungen:

- Grundprüfung nach Richtlinie des DAfStb 10/2001
- Prüfzeugnis für OS-Systeme nach DIN EN 1504-2 und DIN V 18026 für den Schutz und die Instandsetzung von Betontragwerken
- Als befahrene und mechanisch stark belastbare Beschichtung im OS 8, OS 11a und OS 11b.

### Produktdaten

#### Farbton:

Bräunlich-transparent

#### Gebindegrösse:

30 kg Komp. A: 23,7 kg  
Komp. B: 6,3 kg  
Faßware: 220 kg für Komponente A  
177 kg, 59 kg für die Komponente B

#### Lagerfähigkeit:

Vom Tag der Produktion mind. 2 Jahre

#### Lagerbedingungen:

In original verschlossenen Gebinden trocken, kühl, aber frostfrei.

### Technische Daten

#### Dichte:

Komponente A ca. 1,6 kg/l  
Komponente B ca. 1,0 kg/l  
Komponente A + B ca. 1,4 kg/l

#### Festkörpervolumen:

ca. 100%

#### Festkörpergehalt:

ca. 100%



**Thermische Beständigkeit:**

Thermisch: (ohne gleichzeitige chemische oder mechanische Belastung):  
Permanente Hitze bis + 50°C

**Systeme**

**Beschichtungsaufbau/ Grundierung:**

**Materialverbrauch:**

Verbrauch 0,35 - 0,55 kg/m<sup>2</sup> pro Arbeitsgang, je nach Saugfähigkeit des Untergrundes. Es muß eine durchgehend dichte geschlossene Harzschicht entstehen. Bei 2 Arbeitsgängen oder Überschreiten der max. Wartezeit ist mit Quarzsand 0,4 - 0,7 mm lose abzustreuen; Sandverbrauch max. 1,0 kg/m<sup>2</sup>. Überschüssiger Sand wird vor dem nächsten Arbeitsgang sauber abgekehrt bzw. abgesaugt. Für einen optimalen Porenschluß ist grundsätzlich in 2 Arbeitsgängen zu grundieren, wobei der erste Arbeitsgang durch intensives Einbürsten erfolgen muß. Im Anwendungsbereich eines Oberflächenschutzsystemes nach Rili-SIB (2001) oder nach DIN V 18026 sind die AbP bzw. die Angaben zur Ausführung verbindlich. Bei fallenden Temperaturen arbeiten.

**Hinweis:** Grundierungen dürfen bei Überarbeitung mit Verlaufsbeschichtungen nicht im Überschuß abgestreut werden! Grundierungen dürfen bei Überarbeitung mit Leitfilm grundsätzlich nicht abgestreut werden.

Egalisierspachtel: (auf Grundierung Sikafloor-161)

Zusammensetzung bei + 15°C bis + 20°C:

Bei + 10°C Oberflächen- bzw. Lufttemperatur den Sandanteil ca. 30% reduzieren bzw. bei + 30°C den Sandanteil ca. 30% erhöhen.

	Rauhtiefe mm	Max. Mischungsverhältnis GT	Sikafloor-161 kg	Quarzsand 0,1 – 0,3 mm kg	Verbrauch kg/m <sup>2</sup> /mm
Egalisierspachtel	< 1,5	1 : 0,7	10	7	1,7
	< 3,0	1 : 0,9	10	9	1,9

Sperrgrundierung auf Heizstrichen:

2 x porenfreier Auftrag von mind. 650 g/m<sup>2</sup> (in der Summe)

**Achtung: Bei Ausführung nach Rili-SIB (2001) sind die entsprechenden AbP zu beachten. Nach DIN V 18026 die Angaben zur Ausführung.**

**Untergrundbeschaffenheit:**

Der Untergrund muss ausreichend tragfähig sein (Druckfestigkeit mind. 25 N/mm<sup>2</sup>). Die Oberfläche muss eben, feingriffig, fest, trocken, fett- und ölfrei und frei von losen und absandenden Teilen sein. Die Abreißfestigkeit darf 1,5 N/mm<sup>2</sup> nicht unterschreiten. Die Verträglichkeit mit Altbeschichtungen ist zu prüfen. Dichte Oberflächen aus Hartstoffen sowie mit Nachbehandlungsmitteln, Verflüssigern oder anderen chemischen Zusätzen hergestellte Oberflächen können bei unzureichender Untergrundvorbereitung die Haftung von Beschichtungstoffen stören. Hier sind Probeflächen anzulegen. Das Systemdatenblatt "Sikafloor Fußböden, Oberflächen beurteilen, vorbereiten, grundieren" ist zu beachten.

**Vorbereitung des Untergrundes:**

Nicht ausreichend tragfähige Schichten und Verschmutzungen müssen mechanisch, z.B. durch Strahlen oder Fräsen, entfernt werden. Fehlstellen, Löcher oder Ausbrüche sind mit Sika - Produkten zu egalisieren.

**Verarbeitungsbedingungen**

**Untergrund- und Umgebungstemperatur:**

Minimal + 10°C  
Maximal + 30°C

**Untergrundfeuchtigkeit:**

≤ 0,3 CM %	≤ 4 CM %	> 4 bis ≤ 5 CM %	> 5 bis 6 CM %
Anhydritestriche	keine weiteren Vorgaben bei zementgebundenen Untergründen	Betongüte mindestens C 25/30 Zementestrichgüte besser CT - C25 z.B. CemFlow Zementfließestrich Porenfreier Auftrag von mindestens 0,5 kg/m <sup>2</sup> Keine Absandung der Harzschicht"	Betongüte mindestens C 25/30. Zementestrichgüte mindestens CT - C25 z.B. CemFlow Zementfließestrich Zur exakten Bestimmung der Restfeuchte Darr-Methode verwenden. Porenfreier Auftrag von mindestens 0,5 kg/m <sup>2</sup> . Keine Absandung der Harzschicht. Objektfreigabe durch Sika einholen.

**Relative Luftfeuchtigkeit:** Maximal 80%

**Taupunkt:** Während der Applikation und der Aushärtung muß die Untergrundtemperatur mind. + 3°C über der Taupunkttemperatur liegen. Vor Betauung schützen.

## Verarbeitungshinweise

**Mischungsverhältnis:** 79 Gew.-Teile Komp. A  
21 Gew.-Teile Komp. B

**Mischanweisung/-dauer:** Vor dem Mischen Komponente A maschinell aufrühren. Die Komponenten A + B vor der Verarbeitung im vorgeschriebenem Mischungsverhältnis vorsichtig zusammengenommen. Um Spritzer oder gar ein Überschwappen der Flüssigkeit zu verhindern, die Komponenten mit einem stufenlos verstellbaren elektrischen Rührgerät kurze Zeit mit geringer Drehzahl durchmischen. Anschließend die Rührgeschwindigkeit zur intensiven Vermischung auf maximal 300 U/min steigern. Nach ca. 2 Minuten die vorgesehenen Anteile Quarzsand zugeben. Die Mischdauer beträgt mindestens 3 Minuten und ist erst dann beendet, wenn eine homogene Mischung vorliegt. Gemischtes Material in ein sauberes Gefäß umfüllen (umtopfen), und nochmals kurz, wie oben beschrieben durchmischen.

**Verarbeitungsmethoden/-geräte:** Grundierung:  
Um eine gleichmäßige Benetzung des Untergrundes zu erreichen empfehlen wir, das Material kräftig in die Oberfläche einzubürsten. Ein eventuell erforderlicher 2. Arbeitsgang kann mit Flächenstreicher oder Roller erfolgen.  
Egalisierspachtel:  
Auf die grundierte Oberfläche wird der Egalisierspachtel mit einer Spachtel, Kelle oder Raket gleichmäßig verteilt.

**Gerätereinigung:** Verdünnung C  
Vollständig ausgehärtetes Material kann nur mechanisch entfernt werden.

**Verarbeitungszeit:**

Umgebungstemperatur	+ 10°C	+ 20°C	+ 30°C
	ca. 50 Min.	ca. 25 Min.	ca. 15 Min.

**Wartezeit zwischen den Arbeitsgängen/Überarbeitbarkeit:** Wartezeiten bei Beschichtung mit lösemittelfreien Produkten:

Untergrundtemperatur	+ 10°C	+ 20°C	+ 30°C
min.	24 Std.	12 Std.	ca. 8 Std.
max.	3 Tage	2 Tage	24 Std.

Wartezeiten bei Beschichtung mit lösemittelhaltigen Produkten:

Untergrundtemperatur	+ 10°C	+ 20°C	+ 30°C
min.	36 Std.	24 Std.	ca. 16 Std.
max.	6 Tage	4 Tage	2 Tage

Vor Überarbeitung muß Sikafloor-161 auf jeden Fall klebfrei ausgehärtet sein.

**Aushärtung:**

Untergrundtemperatur		+ 10°C	+ 20°C	+ 30°C
Begehrbar	nach	24 Std.	12 Std.	8 Std.
Leicht belastbar	nach	6 Tagen	4 Tagen	2 Tagen
Voll belastbar	nach	10 Tagen	7 Tagen	5 Tagen

**Nachsatz zu Verarbeitungs-, Wartezeit und Aushärtung:** Die oben angegebenen Zeiten sind ca. Angaben und können bei alternativen Umgebungsbedingungen variieren.

---

## Wichtige Hinweise

---

### **CE-Kennzeichnung DIN EN 13813:**

Die DIN EN 13813 "Estrichmörtel und Estriche - Estrichmörtel und Estrichmassen - Eigenschaften und Anforderungen" legt Anforderungen an Estrichmörtel fest, die für Fußbodenkonstruktionen in Innenräumen eingesetzt werden. Kunstharzbeschichtungen und -versiegelungen werden ebenfalls von dieser Norm erfasst.

Estriche, die einen Beitrag zur Tragfähigkeit eines Bauwerks leisten, werden von dieser Norm nicht erfasst.

Details zur CE-Kennzeichnung sind dem Datenblatt „Sika Produkte und Systeme nach DIN EN 13813“ zu entnehmen.

---

### **CE-Kennzeichnung DIN EN 1504-2:**

Die DIN EN 1504-2 "Produkte und Systeme für den Schutz und die Instandsetzung von Betontragwerken - Teil 2: „Oberflächenschutzsysteme für Beton“ legt Anforderungen für die Oberflächenschutzverfahren „hydrophobierende Imprägnierung“, „Imprägnierung“ und „Beschichtung“ fest.

Werden Produkte, die der DIN EN 1504-2 entsprechen, als Bodenbelagssysteme angewendet, die mechanischen Beanspruchungen ausgesetzt sind, müssen sie auch die Anforderungen der DIN EN 13813 erfüllen.

Details zur CE-Kennzeichnung sind dem Datenblatt „Sika Produkte und Systeme nach DIN EN 1504-2“ zu entnehmen.

---

### **EU-Richtlinie 2004/42 (Decopaint-Richtlinie):**

Der in der EU-Richtlinie 2004/42 erlaubte maximale Gehalt an VOC (Produkt-kategorie IIA / j Typ **sb**) beträgt im gebrauchsfertigen Zustand 500 g/l (Limit 2010).

Der maximale Gehalt von Sikafloor-161 im gebrauchsfertigen Zustand ist < 500 g/l VOC.

---

### **Gefahrenhinweise:**

#### **GISCODE: RE 1**

Nähere Beschreibung zum Giscode und entsprechende von Gisbau erstellte Betriebsanweisungen erhalten Sie bei Wingis Online unter <http://www.wingis-online.de/wingisonline/>

#### **Hautkontakt mit Flüssigharzen kann zu gesundheitlichen Beeinträchtigungen und Allergien führen.**

Beim Umgang mit nicht ausreagierten Flüssigharzen ist der direkte Hautkontakt unbedingt zu vermeiden!

Zur Auswahl der geeigneten Schutzbekleidung empfehlen wir unsere Infodatenblätter

- „Hinweise zum Tragen von Schutzhandschuhen beim Umgang mit Sika Produkten“ Kennziffer 7511),
- Hinweise zum Arbeitsschutz (Kennziffer 7510), die Sie im Internet unter [www.sika.de](http://www.sika.de), Rubrik "Produktsicherheit" (Nachhaltigkeit) erhalten können.

In diesem Zusammenhang empfehlen wir auch die Serviceseite der BG BAU. Z.B. für den Umgang mit Epoxidharzen unter <http://gisbau.de/service/epoxi/epoxis.htm>

---

### **Datenbasis:**

Alle technischen Daten, Maße und Angaben in diesem Datenblatt beruhen auf Labortests. Tatsächlich gemessene Daten können in der Praxis aufgrund von Umständen außerhalb unseres Einflussbereiches abweichen.

# Flooring / Waterproofing

## Rechtshinweise:

Die vorstehenden Angaben, insbesondere die Vorschläge für Verarbeitung und Verwendung unserer Produkte, beruhen auf unseren Kenntnissen und Erfahrungen im Normalfall, vorausgesetzt die Produkte wurden sachgerecht gelagert und angewandt. Wegen der unterschiedlichen Materialien, Untergründe und abweichenden Arbeitsbedingungen kann eine Gewährleistung eines Arbeitsergebnisses oder eine Haftung, aus welchem Rechtsverhältnis auch immer, weder aus diesen Hinweisen, noch aus einer mündlichen Beratung begründet werden, es sei denn, dass uns insoweit Vorsatz oder grobe Fahrlässigkeit zur Last fällt. Hierbei hat der Anwender nachzuweisen, dass er schriftlich alle Kenntnisse, die zur sachgemäßen und erfolgversprechenden Beurteilung durch Sika erforderlich sind, Sika rechtzeitig und vollständig übermittelt hat. Der Anwender hat die Produkte auf ihre Eignung für den vorgesehenen Anwendungszweck zu prüfen. Änderungen der Produktspezifikationen bleiben vorbehalten. Schutzrechte Dritter sind zu beachten. Im übrigen gelten unsere jeweiligen Verkaufs- und Lieferbedingungen. Es gilt das jeweils neueste Technische Merkblatt, das von uns angefordert werden sollte, oder im Internet unter [www.sika.de](http://www.sika.de) heruntergeladen werden kann.



**Sika Deutschland GmbH**  
Kornwestheimer Str. 107  
70439 Stuttgart  
Telefon (07 11) 80 09-0  
Telefax (07 11) 80 09-321

Rieter Tal  
71665 Vaihingen/Enz  
Telefon (0 7042) 109-0  
Telefax (0 7042) 109-180



REG. NR. 39116



REG. NR. 31982